Gemeinderatsbericht vom 05.07.2023

Feststellung über das Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds

Es wird festgestellt, dass Herr Dieter Netzer auf Grund der Aufgabe seines Wohnsitzes in Schömberg gemäß § 31 Absatz 1 i.V.m. § 28 Ansatz 1 GemO aus dem Gemeinderat der Stadt Schömberg zum 15.06.2023 ausgeschieden ist.

Verabschiedung von Herrn Stadtrat Dieter Netzer

Bürgermeister Sprenger bedankt sich bei Herrn Stadtrat Netzer für die lange Mitwirkung im Gemeinderat. Seit 2014 war Herr Netzer hier tätig und engagierte sich in mehreren Ausschüssen. Er begleitete viele große und weitreichende Themen in dieser Zeit.

Nachrücken von Harald Schmuck in den Gemeinderat Schömberg

Bei Herrn Harald Schmuck werden keine Hinderungs- oder Ablehnungsgründe festgestellt. Er rückt somit für Herrn Dieter Netzer in den Gemeinderat der Stadt Schömberg nach.

Verpflichtung und Amtseinsetzung in den Gemeinderat

Herr Bürgermeister Sprenger verpflichtet alle neu gewählten Gemeinderäte in ihrer ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. So nun auch Herrn Stadtrat Schmuck, der sich freut, in das Gremium eintreten zu können.

Bürgerfragen

Ein Bürger fragt, wie es mit dem Platz zur Ausrichtung des Fackelfeuers weitergehe. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser vom 20er-Jahrgang im Januar benötigt werde. Bis dahin sei noch etwas Zeit, um gegebenenfalls notwendige Planungen umsetzen zu können.
Herr Bürgermeister Sprenger erklärt, dass in diesem Jahr bereits ein Antrag in dieser Angelegenheit aufkam. Es wurde daher in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Platz für das Fackelfeuer bis auf weiteres unverändert bestehen zu lassen.

Es wird außerdem bekanntgegeben, dass die Narrenzunft parallel zu den Bauarbeiten am Marktplatz das Fundament der Narrenfiguren neu machen wird.

Ein Bürger beklagt, dass der aufgestellte POP (Point of Presence) am Marktplatz nicht schön aussehe. Er fragt, ob ein anderer Standort nicht möglich gewesen wäre.
Herr Bürgermeister Sprenger erklärt, diese POPs seien das Herzstück der Breitband-Verbindung. Die Standorte wurden öffentlich vorgestellt und beschlossen. Diese müssten zentral stehen. Es sei bewusst, dass diese nicht besonders schön aussehen, sie müssten jedoch sein, um schnelles Internet und guten Empfang zu gewährleisten. Denkbar wäre eine Bepflanzung um die POPs herum als Verschönerungsmaßnahme.

Eine Bürgerin spricht den Lärmaktionsplan an. Im Hinblick auf den späteren Tagesordnungspunkt möchte diese die Gemeinderäte nochmals darauf aufmerksam machen, dass viele Unterschriften für ein Tempo-50 tagsüber auf der B27 gesammelt wurden. Es werde befürchtet, dass die Autos und vor allem die LKWs bei geringerer Geschwindigkeit herunterschalten müssen, damit hochtouriger fahren und lauter werden. Dadurch würden mehr Abgase und Feinstaub entstehen. Auch bräuchten

die Fahrzeuge dann längere und mehr Grünphasen, um durch die Stadt zu fahren, wodurch sie ebenfalls mehr Abgase in der Stadt hinterlassen würden.
Herr Bürgermeister Sprenger nimmt dieses für die spätere Diskussion zum Lärmaktionsplan mit. Er betont jedoch auch, dass es viele Unterschriften von beiden Interessens-Seiten gebe. Er könnte sich auch vorstellen, das Tempo-30 ganztags für eine Zeit lang zu testen, um zu prüfen, ob die Befürchtungen mancher Anwohner bestätigt oder widerlegt würden. Hierzu werde man im späteren Tagesordnungspunkt noch etwas hören.

Vorstellung Suchraumkarten Windkraft und Solar – Regionalverband Neckar-Alb
Frau Dölker von Regionalverband Neckar-Alb stellt die Suchraumkarten für Windkraft und Solarenergie vor. Bezogen auf die Fläche des Landes Baden-Württtemberg gelte die Pflicht, 1,8% der Landesfläche für Windkraft und 0,2% für Freiflächen-PV-Anlagen aufzubringen. Um dieses Flächenziel von 2% zu erreichen, werden durch die Regionalverbände nun geeignete Flächen ermittelt. Eine Windkraftanlage deckt ca. 15ha Fläche ab. Es werden hierbei mehr Flächen gesucht und als geeignet ausgewiesen als notwendig.
In Schömberg können viele Flächen aufgrund von Vogel- und Artenschutzrechtlichen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die Ermittlung sei jedoch noch nicht voll abgeschlossen. Mehrere Kriterien müssen noch geprüft werden, um die abschließenden Suchraumkarten zu entwickeln.

Fortschreibung Lärmaktionsplan
Herr Wörn vom Büro BS Ingenieure aus Ludwigsburg stellt den Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans vor und zeigt Vorschläge für lärmmindernde Maßnahmen auf. Darunter zählt als einzige umfassend im Sinne des Gesundheitsschutzes wirksame Maßnahme eine Ortsumahrung. Die Aufbringung von Flüsterasphalt, die Verringerung der erlaubten Geschwindigkeit und die Förderung von Schallschutzfenstern sind weitere empfohlene kurzfristige Maßnahmen.

Der Gemeinderat beschließt, um das Ziel der Lärmaktionsplanung, die Gesundheit der Bürger vor negativen Einflüssen durch Lärm umfassend zu schützen die B27-Umfahrung als einzig nachhaltig wirksame Maßnahme.
Für eine kurzzeitige Verbesserung soll umgehend Flüsterasphalt auf der B27 und dem betroffenen Teil der Schweizer Straße angebracht werden.
Die Stadt schreibt die betroffenen Anwohner entlang der B27 und dem betroffenen Teil der Schweizer Straße direkt an, um deren Meinung zu Tempo 30/50 ganztags einzuholen. Außerdem wird abgefragt, ob von Seiten der Anwohner eine Förderung von Schallschutzfenstern gewünscht wird.

Baugebiet „Brühlen IV-Erweiterung“, Schömberg
Vorstellung erster Entwürfe
Frau Agner vom Büro Gfrörer aus Empfingen stellt zwei mögliche Varianten, wie das Baugebiet „Brühlen IV-Erweiterung“ realisiert werden könnte, vor.

Auf der Grundlage der Variante 1 mit Prüfung der Nutzung des Stichs an der Mörikestraße als Einbahnstraße und der Realisierung von Kettenhäusern soll weitergeplant werden.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Färbergärten-Bartswiese, 9. Änderung“, Schömberg – Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Herr Laubenstein vom Büro Fritz und Grossmann stellt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan vor.

1. Auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen wird der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Färbergärten-Bartswiese, 9. Änderung“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.
2. Die 9. Änderung des Bebauungsplans „Färbergärten-Bartswiese“ und der örtlichen Bauvorschriften wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt; es wird von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie von einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht abgesehen.
3. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes in Plan und Text mit Begründung wird gebilligt.
4. Der vorliegende Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan in Plan und Text wird gebilligt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Beschlüsse ortsüblich bekannt zu machen und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Darüber hinaus soll die Verwaltung die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB veranlassen.
6. Seitens des Gemeinderates festgelegte Bestimmungen zu Brauchwasserzisternen sind zu beachten.

Baugesuche und Bauangelegenheiten
Folgenden Baugesuchen erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung:
- Mattenberg 5, Schörzingen – Nachträglicher Befreiungsantrag Sektionaltore und Metalltüre
- Schubertstraße 11, Schörzingen – Anbau eines Wintergartens
- Auf Kochenwinkel 21, Schömberg – Errichtung eines Carports
- Blumenstraße 42, Schömberg – Nutzungsänderung Aufenthalts- und Büroräume des Autohandels zu Kosmetikstudio
- Gaberstallgasse 18, Schömberg – Umbau Ökonomieteil in Wohnung

Dem Baugesuch Robert-Bosch-Straße 19, Schömberg – Errichtung Mobilfunkmast wiurde einstimmig eine Ablehnung erteilt.

Das Baugesuch Schieferweg 2, Schömberg – Veränderte Ausführung der Dachterrasse auf der Garage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Die Abteilung Fußball der TG Schömberg möchte Trainerhäusle auf beiden Seiten des Sportplatzes anbringen. Diese werden durch das Gremium zugelassen. Die Montage und das Fundament soll der TG Schömberg jedoch selbst vornehmen.

Stadtbaumeister Dreher berichtet, dass im Grund eine Drainage zur Rückhaltung des Regenwassers und als zusätzlichen Regenwasseranschluss umgesetzt wurde.
Auf dem Grundstück der Firma Mielnik im IG Nord darf durch die Erlaubnis des Unternehmens eine Leitungstrasse verlegt werden. Diese wurde durch den Bauhof vorbereitet. Auch finden weiterhin Mäharbeiten statt. Entlang der Dotternhauserner Straße wurden Bäume eingepflanzt. Durch das trockene Wetter sind aktuell viele

Pflegemaßnahmen wie das Gießen städtischen Flächen nötig. Zuletzt wurden Spielgeräte für Kinder auf dem Oberhohenberg aufgebaut.

Auf dem Friedhof in Schörzingen werden die letzten Nacharbeiten und Mängelbeseitigungen vorgenommen. Auch die Asphaltarbeiten in Schörzingen werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Bauarbeiten in der Schillerstraße gehen sehr gut voran. Neben dem Kanal wurde bereits ein Teil der Wasserleitungen verlegt und die Untergrundaufarbeitung und der Frostschutz vorgenommen. Auch am Kreisverkehr Pflegepark geht es schnell voran. Die Untergrundverbesserungen und der Leitungsausbau sind bereits in vollem Gange.

Bezüglich des Breitbandausbaus kann mitgeteilt werden, dass die POPs in Schömberg fertig aufgestellt sind. Für den Ausbau in Schörzingen schreibt die Netze BW jedoch neu aus. Dadurch könnte sich der Breitbandausbau hier weiter verzögern. Erfreulich war der Spatenstich der Firma Schöppler im IG Nord vor kurzem zur Umsetzung der Breitbandförderung im gewerblichen Bereich.
Die Arbeiten auf dem Zehntscheuervorplatz beginnen ab KW 34. Nach Abschluss werden die Arbeiten in der Badstubengasse beginnen. Der Zehntscheuervorplatz wird durch unterschiedliche Steine gestaltet. Um die Bäume herum werden Rasengittersteine verlegt. Auf dem restlichen Platz werden hellgraue Pflastersteine verlegt. Dunkelgraue Pflastersteine zeigen die Parkmarkierungen auf.

Waldkindergarten – weiteres Vorgehen
Herr Bürgermeister Sprenger informiert über eine E-Mail des Regierungspräsidiums. Danach müsste es sich bei diesem Vorhaben um einen Waldkindergarten handeln, um im Außenbereich zugelassen zu werden. Nach Auffassung des Regierungspräsidiums handle es sich jedoch um einen gewöhnlichen Kindergarten mit herkömmlichen Standards der sich im Wald befindet und somit nicht im Außenbereich zugelassen werden kann.
Dies hat das Gremium insgesamt sehr verwundert, da dieser Standort vom Landratsamt vorgeschlagen und gewünscht wurde. Auch habe sich das Regierungspräsidium während der gesamten bisherigen Planungsphase nicht entsprechend positioniert.
Die Stadträte stimmen Herrn Bürgermeister Sprenger hierbei zu. Auch vor dem Hintergrund, dass ein Waldkindergarten im benachbarten Geislingen besichtigt wurde und dieser die Basis für die Planüberlegungen in Schömberg bildete.
Herr Bürgermeister Sprenger wird sich mit dem Regierungspräsidium zum weiteren Vorgehen in Verbindung setzen.

Vergabe – Erneuerung der Infrastruktur der Hochbergstraße
Der Ortschaftsrat / Gemeinderat beauftragt die Fa. Gebr. Stumpp & Co. KG, Rosenfelder Straße 58, 72336 Balingen zu der Angebotssumme von 467.526,95 € mit der Umsetzung dieser Maßnahme, die Ausschreibungssumme deckt sich mit den im Haushaltsplan bereitgestellten Finanzmitteln

Bahnhof und Güterschuppen - Vergabeentscheidung
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, das Konzept der Eheleute Rohrmoser umzusetzen.

Hochwasserschutz Rosenstraße – weiteres Vorgehen

Von Anwohnern der Rosenstraße ging ein Schreiben ein, das beschreibt, dass ein dortiger Überlaufschacht nicht mit dem erforderlichen Geländer versehen wurde. Es wird gebeten, ein Geländer um den Überlaufschacht anzubringen.
Herr Bürgermeister Sprenger erklärt, ein Angebot für das Geländer liege bereits vor. Es werde in den nächsten Tagen bestellt und zeitnah angebracht, um eine gefahrenfreie Situation herzustellen.
Er ruft die Bürger dazu auf, Gefahrenquellen frühzeitig bei der Stadt anzumelden.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Vertretung in mehreren Ausschüssen des GVV
Nachdem derzeit der Bürgermeister der Stadt Schömberg nicht Verbandsvorsitzender ist bedurfte es einer Umbesetzung in den Ausschüssen „Abwasserbeseitigung“ und „Schulträgerschaft“ beim Gemeindeverwaltungsverband. Herr Josef Rohrmoser verzichtet auf die bislang von ihm besetzten Sitze in beiden Ausschüssen, so dass Bürgermeister Sprenger dort wieder die Interessen der Stadt vertreten kann.

Radweg Schörzingen-Wilflingen
Es kann bekanntgegeben werden, dass nun alle Eigentümer der Flächen, die für den Radweg von Schörzingen nach Wilflingen benötigt werden, einem Verkauf zugestimmt haben.
Herr Bürgermeister Sprenger bedankt sich bei allen Verkäufern für diese Unterstützung des Gemeinwohls.

Vor-Ort-Termin
In einem Vor-Ort Termin werden eventuell noch vor der Sommerpause laufende Baustellen und der Friedhof in Schömberg in Augenschein genommen

Damentoilette Stauseehalle
Dem Hinweis auf ein schlechtes Erscheinungsbild der Damentoilette in der Stauseehalle wird die Verwaltung nachgehen.